

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Thurgauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 70 (2021)

**Artikel:** Vorwort des Waffenplatzkommandanten  
**Autor:** Keller, Felix  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-953596>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Vorwort des Waffenplatzkommandanten**

### **1 Einleitung**

Das Auen- und Naturschutzgebiet Allmend liegt grösstenteils auf dem Gelände des Waffenplatzes Frauenfeld. Die Armee ist stolz, in den letzten 100 Jahren einen wesentlichen Anteil zu diesem wunderschönen und artenreichen Schutzgebiet beigetragen zu haben. An dieser Stelle gratulieren wir ganz herzlich zum Jubiläum!

Es ist schweizweit kein Einzelfall, dass sich gerade dort, wo die Armee seit vielen Jahren das Gelände für ihre militärischen Übungen nutzt, einzigartige Naturräume entwickeln konnten. Auch ausserhalb des Kommissionsgebietes liegen weitere Schutzgebiete wie das Gitzi und das Galgenholz auf dem Waffenplatz und bilden zusammen den Naturraum Grosse Allmend. Das VBS hat sich mit dem Programm NLA (Natur, Landschaft und Armee) verpflichtet, diesem wertvollen Naturraum auch weiterhin Sorge zu tragen. Diese Anstrengungen, stets in Zusammenarbeit mit weiteren Interessensvertretern, finden breite Beachtung und Anerkennung (*Abbildung 1*).

### **2 Armee und Natur: Hand in Hand**

Wie vor mehr als 150 Jahren dient die Grosse Allmend der Armee auch heute als militärisches Übungsgebiet und befindet sich im Besitz des Bundes. Selbstverständlich hat sich die Nutzung des Gebietes durch die Truppen laufend der technischen Entwicklung der Waffen und Geräte angepasst. Viele Übungsplätze befinden sich wie die Grosse Allmend in besonders schönen Gegenden der Schweiz und weisen eine hohe Vielfalt an Tieren und Pflanzen auf. Manche sind gar zu Rückzugsgebieten für seltene Tier- und Pflanzenarten geworden und verdienen deshalb besondere Beachtung. Die Waffen- und Schiessplätze lassen sich aber nicht einfach in Naturschutzgebiete umwandeln. Eine glaubwürdige Armee ist trotz vermehrtem Einsatz modernster Simulatoren immer auch auf Übungsmöglichkeiten im Gelände angewiesen. Seit mehr als zwanzig Jahren trägt das Programm NLA dazu bei, mögliche Konflikte zwischen den Bedürfnissen der Armee und Naturschutzanliegen frühzeitig zu identifizieren und tragbare Lösungen zu realisieren. Nach der Bundesverfassung sind die Aufgaben der Landesverteidigung und der Schutz von Natur und Landschaft grundsätzlich gleichwertig. Es muss deshalb für jeden Übungsplatz einzeln geklärt werden, welche Bedeutung den Ansprüchen der Armee beziehungsweise des Natur- und Landschaftsschutzes oder Dritten zukommt. In Frauenfeld gehen Naturschutzgebiet und Waffenplatz schon seit 1921 Hand in Hand. Das grosse Gelände steht ausserhalb der militärischen Nutzung auch Besucherinnen und Besuchern offen, ist beliebter Veranstaltungsort und nicht ohne Grund ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung.

### **3 Die Armee als Hauptnutzerin der Allmend**

Seit jeher sind Soldaten und Kader, die in Frauenfeld Dienst leisten, auf Übungsstandorte angewiesen, damit sie die an die entsprechende Truppengattung gestellten Anforderungen trainieren und erfüllen können. Dazu stehen ihnen die Grosse Allmend und weitere Plätze zur Verfügung. Die Armee ist die Hauptnutzerin der Allmend. Wie ist dies zu verstehen? Vereinfacht gesagt bedeutet dies, dass als Erstes die Bedürfnisse der Truppe abgedeckt werden, ihre Nutzungsansprüche geniessen auf der Grossen Allmend erste Priorität. Selbstverständlich gibt das Waffenplatzkommando dort, wo es möglich und sinnvoll ist, auch für zivile Nutzungen seine Zustimmung. Da die Armee jedoch in den nächsten Jahren, nach dem Ausbau der Kaserne Auenfeld, einen viel grösseren Eigenbedarf hat, können grundsätzlich keine neuen jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen mehr bewilligt werden. Diese Massnahme erfolgt auch zum Schutz der Natur. Naturflächen finden sich ja auch ausserhalb des Naturschutzgebietes, und machen es erst möglich, dass die Grosse Allmend als Naherholungsgebiet durch die Bevölkerung genutzt werden kann.

### **4 Aufgaben der armasuisse Immobilien**

Das rund 500 ha grosse Gelände ist im Besitz der Eidgenossenschaft. Die armasuisse Immobilien verantwortet die Wahrung der Eigentümerinteressen als Eigentümerversorger im Immobilienmanagement des VBS (gegen innen und gegen aussen). Sie ist für die Bewirtschaftung der Objekte und Anlagen zuständig. Sie plant und beauftragt deren Werterhaltung und stellt den sicheren und reibungslosen Betrieb der Immobilien sicher. Militär und Ökologie sind dabei kein Widerspruch. Militärische Ausbildungsplätze sind auch Lebensraum vieler Pflanzen und Tiere. Das Kompetenzzentrum Natur von armasuisse Immobilien sorgt dafür, dass im Rahmen des Immobilienmanagements des VBS die Aspekte von Natur, Landschafts- und Heimatschutz auf militärisch genutzten Flächen berücksichtigt werden. Mit ökologischen Aufwertungsmassnahmen werden die Naturwerte und die Artenvielfalt erhalten, gepflegt und ergänzt.

### **5 Unser Thurgauer Waffenplatz: unbestritten und wichtig**

Der Waffenplatz Frauenfeld ist einer der wichtigsten Waffenplätze der Armee. Er wird hauptsächlich vom Lehrverband Führungsunterstützung genutzt. Wegen der vielfältig nutzbaren Infrastruktur sieht das Stationierungskonzept der Armee vor, den Standort längerfristig weiter zu nutzen und zu stärken. Diverse Aussenstellen, die das Nutzungsende erreicht haben, sollen neu im verdichteten Areal der Kaserne Auenfeld integriert werden. Deshalb wird das Areal in vier Etappen ausgebaut und gesamtsaniert. Im Gegenzug werden in Frauenfeld die Stadtkaserne und das bestehende Zeughaus aufgegeben. Mit diesem Ausbau wird der bereits heute wichtige Standort zum zweitgrössten Waffenplatz der Schweizer Armee und für eine Nutzungsdauer von weiteren 35 Jahren fit gemacht.

S T I F T U N G  
**Natur & Wirtschaft**



# Zertifikat

Der

## Waffenplatz Frauenfeld

erhält für die naturnahe Gestaltung  
der Logistikbasis der Armee (LBA) Standort Frauenfeld (TG)  
die Auszeichnung der Stiftung Natur & Wirtschaft.

Herzliche Gratulation!

Beat Flach  
Präsident des Stiftungsrats

Peter Richard  
Vizepräsident des Stiftungsrats

Luzern, 24. Juni 2020  
Erstzertifizierung: 12. Dezember 2002

[www.naturundwirtschaft.ch](http://www.naturundwirtschaft.ch)

Abbildung 1: Zertifikat der Stiftung Natur und Wirtschaft für die naturnahe Gestaltung des Standorts Frauenfeld durch die Logistikbasis der Armee.

## **6 Drehscheibe und Bindeglied**

Damit die Grosse Allmend der Armee und der Bevölkerung noch lange in ihrer Einzigartigkeit erhalten bleibt, wurde vor einigen Jahren unter anderem eine Benutzungsordnung für Zivilpersonen erlassen. Auch ist es im Interesse des VBS, die bewährte und gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Vereinen auf der Allmend zu pflegen. Dies ist unter anderem eine der Aufgaben des Waffenplatzkommandanten. Damit dies möglich ist, wurde im VBS festgelegt, dass jeweils der verantwortliche Kommandant direkter Ansprechpartner vor Ort ist, er ist also die eigentliche Drehscheibe und das Bindeglied zur Bevölkerung. Gemeinsam wird es uns gelingen, auch die nächsten 100 Jahre den wunderschönen Naturraum Allmend zu pflegen und als Teil des Waffenplatzes Frauenfeld zu erhalten!

Oberst i Gst Felix Keller, Kommandant Waffenplatz Frauenfeld  
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS